



HAWKE®

| SIDEWINDER®



MONTAGE DES ZIELFERNROHRS

Achtung: Stellen Sie sicher, dass die Waffe nicht geladen ist. Gehen Sie immer so mit der Waffe um, dass niemand gefährdet wird.

Prüfen Sie immer, ob der Durchmesser des Tubus des Zielfernrohrs dem Durchmesser der von Ihnen verwendeten Zielfernrohrringe entspricht.

Achten Sie immer darauf, dass der Sockel der Halterungsringe auf Ihr Gewehr passt. Bei Waffen mit starkem Rückschlag ist es evtl. nötig, Ringe mit befestigtem Rückschlagbolzen anzubringen.

I. Bringen Sie die Ringe an der Gewehrhalterung an – ziehen Sie sie noch nicht ganz fest.

2. Nehmen Sie die Ringoberteile ab und legen Sie das Zielfernrohr in die Ringe. Das Zielfernrohr sollte so niedrig wie möglich montiert werden, ohne dabei den Lauf, die Kimme oder das Verschlussgehäuse zu berühren.
3. Vor dem Festziehen der Ringe blicken Sie durch das Zielfernrohr in der normalen Feuerposition. Stellen Sie das Zielfernrohr so ein (nach vorn oder hinten schieben), dass es sich möglichst weit vorn befindet (für maximalen Augenabstand) und Sie gleichzeitig das gesamte Sehfeld überblicken können.
4. Drehen Sie das Zielfernrohr in die Ringe ein, bis das Absehen aufrecht steht und sich das Schwenklager oben befindet.
5. Ziehen Sie die Basisschrauben gleichmäßig fest, befestigen Sie die Halterungen an der Gewehrhalterung und ziehen Sie die oberen Spannschrauben auf jeder Seite gleichmäßig an.



Achtung: Vermeiden Sie ein zu festes Anziehen der Ringe. Ansonsten kann das Zielfernrohr beschädigt oder gänzlich unbrauchbar werden. 16 in/lbs (1.33 ft/lbs, or 1.8 Nm) für Spanschrauben an der Oberseite und 30 in/lbs (2.5 ft/ lbs, or 3.4 Nm) für Spanschrauben an der Halterung.

Achtung: Bei der Montage eines Zielfernrohrs auf einem Gewehr mit starkem Rückstoß ist unbedingt auf einen ausreichenden Augenabstand zu achten. So werden Augenverletzungen vermieden.

OKULAREINSTELLUNG

Alle Zielfernrohre von Hawke sind mit einem Okular mit einstellbarer Brennweite ausgestattet, was auch als Dioptrieneinstellung bezeichnet wird. Zur Anpassung des Zielfernrohrs an Ihre

persönlichen Seheigenschaften und zur Erzielung eines kristallklaren Fernrohrbildes führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

1. Halten Sie das Zielfernrohr bei auf ungefähr halbe Vergrößerung eingestelltem Zielfernrohr ca. 8 bis 10 cm vom Auge entfernt und schauen Sie durch das Visier auf einen leeren, gleichmäßig ausgeleuchteten, hellen Bereich wie z. B. eine Wand oder den klaren Himmel.
2. Falls das Fernrohrbild noch nicht scharf ist, drehen Sie das Okular ein wenig (in die eine oder andere Richtung). Schauen Sie nochmals kurz durch das Zielfernrohr. Ist das Bild schärfer geworden, aber noch nicht perfekt, setzen Sie die Einstellung fort.
3. Wird das Bild unschärfer, drehen Sie das Okular in die andere Richtung, bis das Bild korrekt ist.



4. Ist die gewünschte Fokussierung erreicht, drehen Sie den inneren Stellring fest. Dadurch wird verhindert, dass sich die Einstellung während des Einsatzes oder Transports unabsichtlich verändert.

Achtung: Richten Sie das Zielfernrohr niemals auf die Sonne, da dies zu irreversiblen Augenschäden führen kann.

PARALLAXENKORREKTUR

SEITENFOKUS (SF)

Für die bestmögliche Genauigkeit sollten alle Zielfernrohre auf die erforderliche Zieldistanz parallaxefrei sein. Zielfernrohre ohne justierbaren Parallaxenausgleich sind meist bei einer

Zielentfernung von 91m frei vom Parallaxenfehler. Bei größeren Distanzen kann Parallaxe auftreten. Dies äußert sich durch eine Verschiebung der Strichplatte relativ zum Ziel, wenn Sie Ihre Augenposition verändern. Zielfernrohre mit Parallaxenausgleich erlauben es dem Schützen, diese Abweichung für jede Zieldistanz zu korrigieren.

Nach dem Einschießen wird die Kontrolle des Parallaxenausgleichs empfohlen. Auf der Justierung für den Parallaxenausgleich sind Entfernungsmarkierungen aufgedruckt, diese sind jedoch nur als Vorgabe zu verstehen. Überprüfen Sie den Parallaxenausgleich indem Sie bei größter Vergrößerung die aufgedruckten Markierung mit bekannten Zielentfernungen vergleichen. Falls es Abweichungen gibt, einfach den Einstellring mit den persönlichen Werten neu markieren.



BEFESTIGUNG DES SEITENRADES

1. Mit einem 2mm Inbusschlüssel die drei Schrauben am Seitenrad lösen und den kleinen Deckel entfernen.
2. Das Seitenrad über die Helligkeitsregelung und auf den Ring der Parallaxekorrektur schieben, dabei die Entfernungsmarkierungen zu einander ausrichten.
3. Den kleinen Deckel mit den drei Bohrungen ausrichten und über die Helligkeitsregelung schieben. Der kleine Deckel lässt sich nur dann ordentlich auf die Parallaxekorrektur montieren, wenn die Rändelung ausgerichtet sind.
4. Die drei Schrauben wieder montieren und festziehen.

EINSTELLUNG DER VERSTELLTÜRME

1. Vor der Justierung der Türme muss per Ziehen die Arretierung gelöst werden. Nach dem Entriegeln klicken die Türme wenn sie gedreht werden.
2. Die Türme können dann justiert werden, bis der Haltepunkt mit dem Treffpunkt im Ziel übereinstimmt. Zur Arretierung der Türme diese einfach wieder eindrücken.
3. Nachdem die Waffe eingeschossen wurde, können die Verstelltürme zurückgesetzt werden. Dazu entfernen Sie die Schraube oben auf dem Verstellturm, während die Verstelltürme sich in ihrer verriegelten Ausgangsstellung befinden, und drehen die Abdeckung der Verstelltürme auf Null. Ziehen Sie anschließend die Schraube wieder fest. Das Zielfernrohr ist nun eingeschossen.



Hinweis: Der Höhenturm verfügt über ein Fenster, das die aktuell eingestellte Turmumdrehung anzeigt.

$\frac{1}{10}$ MRAD-VERSTELLTÜRME

Jeder Verstellschritt beim Einstellen wird in MRAD (Milliradianen oder abgekürzt „Mil“) auf dem Ziel angegeben. | Verstellschritt = $\frac{1}{10}$ MRAD = 10 mm bei 100 m oder = 0,36 in bei 100 yds.

Folglich ändert sich jeder $\frac{1}{10}$ MRAD-Verstellschritt bei verschiedenen Entfernungen:

50 m = 5 mm, 100 m = 10 mm, 200 m = 20 mm, 300 m = 30 mm.

50 yds = 0,18 in, 100 yds = 0,36 in, 200 yds = 0,72 in, 300 yds = 1,08 in.

¼ MOA-VERSTELLTÜRME

Jeder Verstellschritt wird in MOA (minutes of angle; Winkelminuten) auf dem Ziel angegeben.

1 Verstellschritt = ¼ MOA = 7 mm bei 100 m oder = ¼ in bei 100 yds.

Folglich ändert sich jeder ¼ MOA-Verstellschritt bei verschiedenen Entfernungen:

50 m = 4 mm, 100 m = 7 mm, 200 m = 15 mm, 300 m = 22 mm.

50 yds = ⅛ in, 100 yds = ¼ in, 200 yds = ½ in, 300 yds = ¾ in.



EINSCHIESSEN (RANDFEUER- UND ZENTRALFEUERGEWEHRE)

VOR DEM EINSCHIESSEN

Das Vorjustieren vor dem Einschießen kann entweder visuell oder mit Hilfe eines Kaliberdrohnen-Kollimators erfolgen. Steht Ihnen kein Kaliberdrohnen-Kollimator zur Verfügung, empfehlen wir, das Zielfernrohr visuell voreinzustellen.

1. Öffnen Sie mit der Feuerwaffe in einer stabilen Ruhestellung haltend die Munitionsöffnung der Feuerwaffe und schauen Sie am Kaliber entlang in Richtung eines zuvor festgelegten Ziels (aus einer Entfernung von ungefähr 50 Yards/Metern).
2. Stellen Sie den Parallaxenausgleich auf die 50 yard Position bei einer Vergrößerung angemessen für die Zielgröße und -entfernung.

3. Positionieren Sie die Strichplatte mit Hilfe der Einstellungsrichtungen der Absehenverstellung im Zentrum des Ziels.
4. Drehen Sie den Verstellturm für die vertikale Einstellung im Uhrzeigersinn, um einen Aufschlagpunkt des Zielfernrohrs weiter links, oder gegen den Uhrzeigersinn, um einen Aufschlagpunkt des Zielfernrohrs weiter rechts zu erreichen. Nach demselben Prinzip drehen Sie den Verstellturm für die horizontale Einstellung im Uhrzeigersinn, um einen niedrigeren Aufschlagpunkt des Zielfernrohrs, oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um einen höheren Aufschlagpunkt des Zielfernrohrs zu erreichen.

Hinweis: Falls Sie verstellbare Ringhalterungen verwenden, nehmen Sie notwendige größere Einstellungen daran vor, und führen geringfügige Einstellungen mit den Verstelltürmen des Zielfernrohrs aus. In bestimmten Schießsituationen, wie z. B. auf Ferndistanz mit Auflegen, bei denen Ringe zur vertikalen Einstellung nicht zur Verfügung stehen, müssen die Ringe evtl.



unterlegt werden. Wir empfehlen die Verwendung von Hawke Montage-Inserts, die Schäden am Tubus des Zielfernrohrs verhindern. Mit den Verstelltürmen des Zielfernrohrs sollten nur finale Präzisionseinstellungen vorgenommen werden.

EINSCHIESSEN MIT SCHARFER MUNITION

Achtung: Das Einschießen muss auf einem zugelassenen Schießstand oder in einer anderen sicheren Umgebung erfolgen. Augen- und Gehörschutz werden empfohlen.

Das finale Einschießen Ihres Gewehrs sollte mit scharfer Munition und auf Ihre bevorzugte Zieldistanz erfolgen.

Achtung: Falls ein Kaliberdrohnen-Kollimator oder eine andere das Kaliber blockierende Vorrichtung verwendet wurde, muss diese vor dem Einschießen mit scharfer Munition entfernt werden. Eine Blockierung des Kalibers kann das Gewehr beschädigen und ernsthaftere Verletzungen beim Benutzer sowie anderen Personen in der Nähe zur Folge haben.

Das Anvisieren sollte aus einer Entfernung erfolgen, aus der Sie normalerweise schießen. Bei Modellen mit Seitenfokus sollte die Parallaxe beim Anvisieren auf diese Entfernung ausgeglichen werden.

1. Wählen Sie für die Zielentfernung eine entsprechende Vergrößerungsleistung.
2. Feuern Sie aus einer stabilen Ruhestellung heraus drei Schuss auf ein Ziel. Betrachten Sie den Aufschlagpunkt am Ziel und passen Sie die horizontalen und vertikalen Einstellungen dementsprechend an. Drehen Sie den Verstellturm für die Einstellung nach rechts/links im



Uhrzeigersinn, um einen Aufschlagpunkt weiter links, oder gegen den Uhrzeigersinn, um einen Aufschlagpunkt weiter rechts zu erreichen. Drehen Sie den Verstellturm für die Einstellung nach oben/unten im Uhrzeigersinn, um einen Aufschlagpunkt weiter unten, oder gegen den Uhrzeigersinn, um einen Aufschlagpunkt weiter oben zu erreichen. Wenn der Schuss beispielsweise unterhalb des anvisierten Ziels landet, dann muss der Aufschlagpunkt nach oben gestellt werden. Dies erfolgt durch vertikale Einstellung des Verstellturms gegen den Uhrzeigersinn nach oben.

3. Wiederholen Sie dieses Verfahren, bis Zielpunkt und Aufschlagpunkt identisch sind.

EINSCHIESSEN (LUFTGEWEHRE)

Das Einschießen kann entweder manuell oder mit Hilfe eines Kaliberdrohnen-Kollimators erfolgen. Steht Ihnen kein Kaliberdrohnen-Kollimator zur Verfügung, empfehlen wir, das Zielfernrohr manuell voreinzustellen.

1. Zielen Sie bei Luftgewehren auf ein nahe gelegenes Ziel (mit einer Entfernung von ca. 20 Yards/Metern).
2. Bei Modellen mit Seitenfokus sollte die Parallaxe beim Anvisieren auf diese Entfernung ausgeglichen werden.
3. Entriegeln Sie die Verstelltürme, indem Sie sie herausziehen.
4. Feuern Sie aus einer stabilen Ruhestellung heraus drei Schuss auf ein Ziel. Betrachten Sie den Aufschlagpunkt am Ziel und passen Sie die horizontalen und vertikalen Einstellungen



dementsprechend an das Ziel an. Positionieren Sie dabei das Absehen im Zentrum des Ziels. Drehen Sie den Verstellurm für die horizontale Einstellung im Uhrzeigersinn, um einen Aufschlagpunkt weiter links, oder gegen den Uhrzeigersinn, um einen Aufschlagpunkt weiter rechts zu erreichen. Drehen Sie den Verstellurm für die vertikale Einstellung im Uhrzeigersinn, um einen Aufschlagpunkt weiter unten, oder gegen den Uhrzeigersinn, um einen Aufschlagpunkt weiter oben zu erreichen. Wenn der Schuss beispielsweise unterhalb des anvisierten Ziels landet, dann muss der Aufschlagpunkt nach oben gestellt werden. Dies erfolgt durch vertikale Einstellung des Verstellturms gegen den Uhrzeigersinn nach oben.

5. Wiederholen Sie dieses Verfahren, bis Zielpunkt und Aufschlagpunkt identisch sind.

Hinweis: Wenn der Aufschlagpunkt nach Abgeben der ersten Schüsse deutlich neben dem Ziel liegt, inspizieren Sie die Halterung des Zielfernrohrs, um zu gewährleisten, dass es nicht falsch ausgerichtet oder positioniert ist. Versuchen Sie bei Bedarf, das Zielfernrohr aus den

Halterungen und die Halterungen aus dem Gewehr zu entfernen und erneut zu starten. Dadurch können Fehler bei der Erstmontage beseitigt werden.

ZOOMHEBEL

Alle Modelle werden mit einem abnehmbaren Zoomhebel geliefert für eine schnelle und präzise Justierung der Zielfernrohrvergrößerung mit minimalem Kraftaufwand. Zur Installation des Zoomhebels muss die Schraube des Zoomrings mithilfe des mitgelieferten 2mm Sechskantschlüssels gelöst werden.



ZWEITE BILDEBENE (SECOND FOCAL PLANE, SFP)

Optische Systeme mit zweiter Brennebene und haben ein Absehen, das in Richtung des Okulars des Zielfernrohrs positioniert ist. Das Absehen, wie Sie es sehen, ändert seine Größe bei Verstellen der Vergrößerung des Zielfernrohrs nicht. Das ist nützlich, weil es bedeutet, dass das Absehen nicht groß ist und daher bei größeren Vergrößerungen Ihre Sicht nicht behindert.

Jedes Absehen wird mit seinen, auf eine bestimmte Vergrößerung kalibrierten Zielpunkten entwickelt. Besuchen Sie www.hawkeoptics.com, um mehr über Ihr gewünschtes Absehen zu erfahren.

ERSTE BRENNEBENE (FIRST FOCAL PLANE, FFP)

Bei Systemen mit erster Brennebene ist die Absehenlage in Richtung der Verstelltürme des Zielfernrohrs nach dem Vergrößerungssystem angeordnet. Daher ändert sich die sichtbare Größe des Absehens mit einer Änderung der Vergrößerung des Zielfernrohrs. Das Zielbild hinter dem Absehen bleibt im Verhältnis zum Absehen, während die Vergrößerung angepasst wird.

Das bedeutet, dass die Zielpunkte des Zielfernrohrs bei allen Vergrößerungseinstellungen korrekt sind. Bei geringeren Vergrößerungen ist die sichtbare Größe des Absehens kleiner. Bei höheren Vergrößerungen ist die sichtbare Größe des Absehens größer.



BELEUCHTUNG

Der Regelwiderstand der Beleuchtung befindet sich auf der Seite des Sattels. Hohe Helligkeitseinstellungen werden tagsüber empfohlen, wenn die Umgebung hell ist; so ist das Absehen vor dunklem Hintergrund erkennbar. Es ist zu beachten, dass die höchste Helligkeitseinstellungen Blendeffekte erzeugen können, die sichtbar sind, wenn die Umgebungsbedingungen nicht hell sind. Wenn wenig Licht vorhanden ist, wie bei Sonnenaufgang oder -untergang, wird eine niedrigere Helligkeitseinstellung empfohlen.

Niedrigere Einstellungen sind bei hellem Tageslicht evtl. nicht sichtbar. Bei abgeschaltetem Zielfernrohr oder defekter Batterie ist das Absehen schwarz.

Alle beleuchteten Zielfernrohre von Hawke verwenden eine CR2032-Lithium-Batterie. Zum Einsetzen der Batterie die Abdeckung des Batteriefachs an der Oberseite des Stellwiderstands-Verstellturms aufschrauben und eine neue Batterie mit dem +-Pol nach oben einlegen.

Achtung: Halten Sie immer die untere Hälfte des Regelwiderstands fest, während Sie die Abdeckung des Batteriegehäuses lösen oder befestigen, um Beschädigungen vorzubeugen.

SONNENBLLENDE

Die Sonnenblende kann durch Einschrauben in das Objektivgewinde am Zielfernrohr befestigt werden. Mehrere Sonnenblenden lassen sich zu einer großen Blende kombinieren.



INSTANDHALTUNG IHRES ZIELFERNROHRS

Jedes Hawke-Zielfernrohr ist ein Präzisionsinstrument, das kontinuierlich instand gehalten werden muss. Bei der Herstellung wird das Zielfernrohr mit Trockenstickstoff gereinigt und versiegelt, um eine dauerhafte Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Versuchen Sie nicht, das Zielfernrohr zu zerlegen oder dessen Inneres zu reinigen.

Bringen Sie immer die Linsenabdeckungen an, wenn Sie das Zielfernrohr nicht verwenden.

Die äußere Beschichtung der Linsen sollte gelegentlich mit dem im Lieferumfang enthaltenen Tuch oder hochwertigem Linsenpapier gereinigt werden. Entfernen Sie äußerliche Verschmutzungen mit einer weichen Bürste, um Kratzer auf der Linse zu vermeiden.

Hinweis: Unnötiges Reiben oder die Verwendung eines groben Tuchs kann die Beschichtung der Linse dauerhaft beschädigen. Zur Reinigung der äußeren Oberfläche des Zielfernrohrs wird die Verwendung eines silikongetränkten Reinigungstuchs zum Schutz vor Korrosion empfohlen.

Tipps für die sichere Aufbewahrung:

- Bewahren Sie das Zielfernrohr stets an einem trockenen Ort auf.
- Lagern Sie das Zielfernrohr an heißen Tagen nie an Orten wie dem Fahrgastraum eines Fahrzeugs, da die hohen Temperaturen die Schmier- und Dichtungsmittel negativ beeinflussen könnten.
- Vermeiden Sie das direkte Eintreten von Sonnenstrahlen in das Objektiv oder das Okular, da die Konzentration von durch das Zielfernrohr einfallenden Sonnenstrahlen zu einer Beschädigung führen kann (Verbrennungswirkung).



HAWKE GARANTIE AUF LEBENSZEIT

Hawke Produkte sind mit unserer lebenslangen Garantie gedeckt. Für genaue Details und Garantiebedingungen oder um einen Garantieanspruch geltend zu machen, informieren Sie sich bitte unter www.hawkeoptics.com/warranty oder kontaktieren Sie unseren Großhandelspartner in Ihrem Land.

Bitte beachten Sie dass Sie um einen Garantieanspruch einzufordern immer einen Kaufnachweis vorlegen sollten. Sie können Ihren Kauf jetzt hier registrieren www.hawkeoptics.com/registration

Hawke Produkte sind gedeckt und/oder lizenziert unter einem oder mehreren der folgenden registrierten Designs, Patente oder angemeldeten Patente - siehe www.hawkeoptics.com/ip